

Wir informieren



BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath
Sekretariat: Frau Josée Niessen-Schmitz,
mittwochs: von 10:00 bis 11:30 Uhr
von 17:15 bis 18:15 Uhr
Tel.: 087 48 09 17
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be



PFARRBRIEF NR 20

Pfarre Sankt Martin Hergenrath

Sonntage 23.09. und 30.09.2018

Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:

Mo, Fr, Sa. 18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di und Do 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8h15 Eucharistiefeier und am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier in franz. Sprache. Am 1. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo. 19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats. 4. Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis

Programm vom Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle Place Arnold Franck 1, B 4850 Moresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105

Email: wallfahrt-moresnet@gmx.net. Internet: www.moresnet-chapelle.com

Programm vom Foyer zu Moresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,

Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

Sonntag, 23. September: 19 Uhr bis Freitag 28. September 14h00

Einkehrwoche: „Paulus – ein unbequemer Prophet“ **Pfarrer Jean Pohlen**

Freitag, 26. Oktober: 19 Uhr bis Sonntag, 28. Oktober 14 Uhr

Einkehr-WE: „Was wir erwarten können – „danach“

Gregor Kauling – Wallfahrtsrektor in Kevelaer

Programm des BRF „GLAUBE UND KIRCHE“

sonntags von 08:30 – 09:00 und von 18:30 - 19.00

23. September Moderation: Karin Küpper

* Karin Küpper „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“

* Interview mit Eltern eines Kindes mit Beeinträchtigung

30. September Moderation: Ralph Schmeder

* Ralph Schmeder: Die Jugendsynode -

Wie sieht die Kirche von morgen aus?

* Christlicher Medien Sonntag 2018:

die neuen Wege zur Verkündigung der Frohen Botschaft.

Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstag. Lichtglanz jeden Tag um 8:40 Uhr

“Wort in den Tag” beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution

BRF1 um 5h55 (samstags eine Stunde später)

BRF2 um 6h40 und um 8h55



BRF

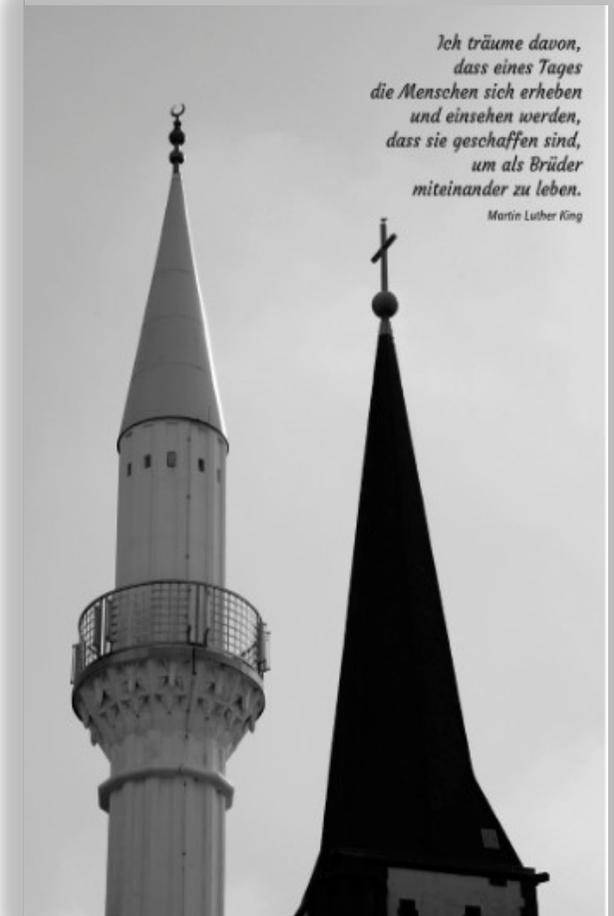
Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath
Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578
Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen
Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen

Redaktionelle Koordination: Astrid Schmitz-Munnix: a.schmitzmunnix@yahoo.de

Druck: Digitaldruck Aachen Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors. Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

THEMEN

- Eucharistiefeier, Kindergebetstreffen
- Messdienermesse
- Landfrauen: Benefizessen
- Erstkommunion 2020: Anmeldungen
- Fit mit Kalli
- Papst Franziskus unter Druck?
- Gedanken zu den Evangelien
- Evangelien in leichter Sprache
- Abonnement 2019



*Ich träume davon,
dass eines Tages
die Menschen sich erheben
und einsehen werden,
dass sie geschaffen sind,
um als Brüder
miteinander zu leben.*

Martin Luther King

Aus unserem Pfarrleben

Mittwoch, 19. September: 24. Woche im Jahreskreis; Januarius

18h00 Rosenkranzgebet 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
Einsendeschluss des PB 21 für Intentionen, Beiträge ...So.07.10 + 14.10.18

Donnerstag, 20. September: 24. Woche im Jahreskreis;

Andreas Kim Taegon, Paul Chong Hasang u. Gef.

Nach der Schule bis 16h15 Gebetstreffen der Gruppe „Schatztruhe“
(5. und 6. Schuljahr)

Sonntag, 23. September: 25. Sonntag im Jahreskreis;

9h30 Eucharistiefeier

- Maria Vondenhoff als 1. Jgd.
- Maria Pons-Denis als Jgd.
- Röschen Schröder aus Welkenraedt
- Leb. und Verst. der Familie Schrouff-Völsngen
- Leb. und Verst. der Familie Willems

Vorgeschriebene Sonderkollekte des Bistums für ostbelgische Medienarbeit

Mittwoch, 26. September: 25. Woche im Jahreskreis;

Kosmas und Damian

18h00 Rosenkranzgebet 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

Sonntag, 30. September: 26. Sonntag im Jahreskreis;

9h30 Messdienermesse mitgestaltet durch die Messdienergruppe und Cororana

- Ehel. Hubert und Lisbeth Palm-Lausberg als Jgd., Schwiegersohn Werner und Urenkelin Judith
- Karl Prickartz, sowie Leb. und Verst. der Familie Prickartz-Reuter
- Ehel. Werner und Marianne Rummier
- Ehel. Laurent und Erika Laschet-Keutgen
- Ehel. Jakob Barth, verstorbene Kinder und Enkelkinder
- Lambert Pelzer

Sonderkollekte für die Messdienerkasse

Mittwoch, 3. Oktober: 26. Woche im Jahreskreis;

18h00 Rosenkranzgebet 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

Im Anschluss Gebet für geistliche Berufe

20h00 Taufgespräch in der Pfarrkirche Kelmis

Einsendeschluss des PB 22 für Intentionen, Beiträge. So.21.10 + 28.10.18

Pfarrbrief Abonnement Erneuerung

Wir möchten jetzt schon darauf hinweisen, dass wir nach den Sonntagsmessen vom 18. und 25. November sowie am 2. Dezember 2018 im Pfarrhaus zur Verfügung stehen werden, um die Abonnementerneuerung 2019 entgegen zu nehmen. Es wird auch weiterhin möglich sein per Überweisung zu abonnieren. Deshalb wird der Weihnachtsausgabe ein Überweisungsformular beigelegt.

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben



SONNTAG 7. Oktober 11:00 Uhr Messe zum Ernte-Dank

Landfrauengruppe Hergenrath

Benefizessen im Kulturheim Hergenrath

Die Landfrauengruppe Hergenrath, lädt am Sonntag, 7. Oktober 2018 in der Zeit von 11:30 Uhr bis 16 Uhr, zu einem Mittagessen im Kulturheim Hergenrath ein.

Der gesamte Erlös kommt der neuen Orgel in unserer Pfarrkirche zu Gute.

An diesem Tag werden auch hausgemachte Leckereien zum Verkauf angeboten.

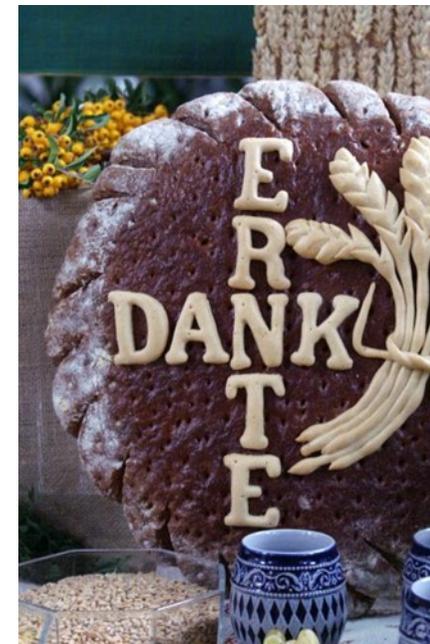
Unkostenbeitrag für Essen:

15 €/Person für Erwachsene und 10 €/ Person für Kinder bis 12 Jahre.

Damit wir genau planen und einkaufen können, ist es wichtig, dass Sie sich bis zum 30. September 2018 bei Mia Thomson, Miebend 15 in Hergenrath (Tel. 087/657940) anmelden und im Voraus bezahlen. Bitte überweisen Sie den entsprechenden Betrag auf das Konto der Landfrauengruppe Hergenrath mit dem Vermerk: Benefizessen und Name

Kontonr. BE70 7311 1809 2825 – BIC: KREDBEBB

Guter Gott
guter gott, ich danke dir
für die mittel zum leben
für die arbeit und die freizeit
für die kleidung und den wohnraum
für das brot und das wasser
für das fleisch und das gemüse
für die früchte und alle köstlichkeiten
auch danke ich dir
für die hilfe und liebe und
wärme und beziehungen
und die medizin
und alle heilmittel
für körper und seele,
die du mir täglich schenkst
und ich bitte dich für jene, die
nicht genug zum leben haben
öffne mein herz für ihre not und
gib mir den mut ihnen
mit meinen möglichkeiten
zu helfen und sie stets
zu achten und selig zu preisen
Michael Lehmler, In: Pfarrbriefservice.de





Wie sehr steht Franziskus unter Druck?

Papst - Mitten in Vergebungsbitten für den Missbrauch in Irland platzte der Vorwurf, Franziskus selbst habe einen Täter gedeckt. Doch der Angreifer hat selbst "Leichen im Keller", sagen Kenner der Kirchenszene.



Papstangriffe: Zulehner kritisiert Schweigen der Bischöfe

Vertuschungsvorwürfe, Rücktrittsforderungen: Die Gegner des Papstes griffen Franziskus frontal an, sagt der Pastoraltheologe Paul Zulehner. Was ihn bestürzt: Der Papst bekommt keine Rückendeckung von Europas Bischöfen.
Missbrauch | Würzburg - 30.08.2018

Der Wiener Pastoraltheologe Paul Michael Zulehner hat nach den Vertuschungsvorwürfen gegen Papst Franziskus eine mangelnde Rückendeckung durch Europas Bischöfe kritisiert. "Die Bischöfe in Österreich, Deutschland, in der Schweiz – kurzum: alle unsere Europäischen Bischofskonferenzen schweigen", schreibt Zulehner am Mittwoch auf seinem eigenen Blog. Es sei ein skandalöses Schweigen, "das schuldig macht am Wohl der Kirche". Viele Gutwillige im Kirchenvolk würden dadurch verunsichert.

Die Gegner des Papstes seien weltweit vernetzt und griffen ihn frontal an, so Zulehner weiter. Daher fordert er die Österreichische und auch andere Europäische Bischofskonferenzen "in aller Dringlichkeit auf, sich umgehend öffentlich ausdrücklich und wahrnehmbar hinter den Papst zu stellen und seinen Weg zu unterstützen". Auch der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen wäre in seinen Augen gut beraten, "seine Loyalität klar und deutlich zu bekunden". Zudem rief er zu einem Gebetstag für den Papst "in dieser heiklen Stunde der Kirche" auf.

Nur Bischof von Ascoli Piceno schrieb Hirtenbrief

Als wacher Beobachter sei er bestürzt, dass erst ein einziger Bischof weltweit sich in dieser prekären Lage vor den Papst gestellt habe, schreibt Zulehner weiter. Das sei der Bischof der italienischen Diözese Ascoli Piceno, Giovanni D'Ercole, gewesen. D'Ercole schrieb in einem Hirtenbrief an seine Gläubigen unter anderem, der Papst müsse wissen, "dass er in seinem Kampf gegen den Missbrauch von Minderjährigen und jungen Leuten durch ungetreue Kleriker nicht allein sei". Die Rücktrittsforderungen nannte der Bischof eine "mediale und politische Operation" sowie eine "Instrumentalisierung".

Der frühere vatikanische Botschafter in den USA, Erzbischof Carlo Maria Vigano, hatte dem Papst in einem Memorandum zur Affäre um den früheren Washingtoner Erzbischof Theodore McCarrick Vertuschung vorgeworfen und seinen Rücktritt gefordert. McCarrick war Ende Juli von Franziskus unter dem Verdacht des Missbrauchs Minderjähriger aus dem Kardinalsstand entlassen worden.

Zulehner hatte sich bereits im Oktober 2017 mit seiner Initiative "Pro Pope Francis" hinter den Papst gestellt, um ihn gegen Angriffe von Reformgegnern in den eigenen Reihen zu unterstützen. Die von ihm ins Leben gerufene Petition hat mittlerweile 75.000 Unterstützer. (bod)



„Fit mit Kalli“

„Fit mit Kalli“ startet in Kelmis in eine neue Runde! Wieder gibt es zahlreiche kostenlose Angebote, wie zum Beispiel:

Kurse zum Thema **Ernährung und Bewegung**, zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen und Begleitungen bei Übergewicht. Mehr finden Sie demnächst auf unseren Plakaten und Flyer.

Melden Sie sich gerne zu unseren

Kochkursen am: **12/09, 14/11 und 5/12** in Eupen an.

Ein Kurs zum Thema Pausenbrote gibt es am 13/03 und ein Angebot zur Bewegung für die Minis am 5/12.

Der Ort wird jeweils bei Anmeldung bekannt gegeben.

Weitere Infos erhalten sie unter 087/709850 und auf

www.kaleido-ostbelgien.be.

Die Mitarbeiter von Kaleido Ostbelgien freuen sich auf Sie!

Anmeldung zur Erstkommunion

Liebe Eltern!

Wenn Sie Ihr Kind einer Schule oder einer neuen Schule anvertrauen, wird Ihnen die Möglichkeit der Wahl des Religionsunterrichtes, der religionslosen Moral oder des Islams angeboten. **(Moral ist kein Religionsunterricht, es ist weder Sprache von Gott noch von Jesus Christus)**. Falls Sie Ihr Kind taufen ließen, dann sollte das Kind auch in der Schule im Glauben unterwiesen werden. Außerdem können nur die Kinder, die in der Schule im katholischen Religionsunterricht eingeschrieben sind, an der Erstkommunion teilnehmen. **Zur Erinnerung: Die Einschreibungen zur Erstkommunion im Jahr 2020 finden bereits 2018 zur Einschulung ins 1.Schuljahr statt. Die Einschreibeformulare werden im September im Religionsunterricht unserer Dorfschule ausgeteilt. Für Kinder, die nicht unsere Dorfschule besuchen, sind die Formulare ab September im Pfarrbüro erhältlich.**

Die Anmeldung zur Erstkommunion 2019 wurde bereits im vorigen Jahr entgegengenommen. Sollte jedoch ein Kind noch nicht angemeldet sein, so wende man sich an das Pfarrbüro. **Falls Ihr Kind noch nicht getauft ist, so finden bereits im November 2018 hierzu die Vorbereitungen auf Dekanatsebene statt.**

23.09.2018 - *Richtig dienen*

Im Markusevangelium [Mk 9,30-37] geht es um die Thematik des richtigen Dienens. Ist dienen (als „dienen im Aktivmodus“ aufgefasst) eigentlich attraktiv oder ist es „das sich Bedienen lassen“ (dienen im Passiv betrachtet)?

Im alltäglichen Leben dienen wir einander und lassen uns von anderen bedienen, reagieren aber zumindest unwirsch, wenn wir vermeintlich nur dienen sollen und die anderen sich dafür von uns andauernd bedienen lassen. Wir wünschen uns keine Abwertung im Sinne von: Er, sie, es hat *nur* dienende Funktion.

Nun gibt es aber Berufe bzw. Ämter wie z.B. Diener, Ministranten und Minister, die sich allein bezüglich ihrer Bezeichnung dem Dienen verschrieben haben. So könnten wir fragen: Wer ist eigentlich ministrabel, d.h. zum Dienen befähigt? Hierüber entscheiden für gewöhnlich Zeugnisse und Eignungstests. Für uns Christen können wir sagen: Wir stehen im Dienste des Evangeliums. Dieser Dienst erfordert Leidenschaft, also Passion. (Für manche hingegen ist Leidenschaft zirkulardefinitorisch *nur das, was Leiden schafft.*)

Aus dem heutigen Evangelium entnehmen wir, dass die Leidensweissagung Christi von den Aposteln nicht verstanden und als Thema übergangen wird. Viel lieber haben sich die Apostel in ihrem Disput damit befasst, wer der Größte von ihnen wäre. Die Zurechtweisung Jesu bestand in dem Fundamentalsatz: „Wer der Erste sein will, soll der letzte von allen und der Diener aller sein.“ Wir sollten uns fragen inwieweit wir einer solchen grundsätzlichen Anforderung gerecht werden können. Dr. AK



Aus dem heutigen Evangelium entnehmen wir, dass die Leidensweissagung Christi von den Aposteln nicht verstanden und als Thema übergangen wird. Viel lieber haben sich die Apostel in ihrem Disput damit befasst, wer der Größte von ihnen wäre. Die Zurechtweisung Jesu bestand in dem Fundamentalsatz: „Wer der Erste sein will, soll der letzte von allen und der Diener aller sein.“ Wir sollten uns fragen inwieweit wir einer solchen grundsätzlichen Anforderung gerecht werden können. Dr. AK

30.09.2018 - *Die Weitherzigkeit Jesu und die zwei Seiten der Medaille*

Im Evangelium nach Markus [Mk 9,38-43] heißt ein Zentralsatz Jesu: „Wer nicht gegen uns ist, ist für uns.“ Dies ist ein Musterbeispiel für eine weitherzige Auslegung des Christentums. Aber alles hat seine zwei Seiten, seine Vor- und Nachteile.

Im Dogenpalast zu Venedig hatte der Doge auf der gegenüberliegenden Seite nicht nur seine Vorgänger stets im Blickfeld, sondern er blickte immer auch auf ein schwarz gehaltenes Feld, das ihn erinnern sollte, dass ein amtierender Doge leicht im schwarzen Nichts versinken könnte, wenn er den Ansprüchen nicht genügen würde, die man an einen Dogen zu stellen hat.

Sehr oft begegnen uns die zwei Seiten eines Gegenstandes oder Sachverhaltes als Licht und Dunkel eng nebeneinander; damit sind es immer wieder die sprichwörtlich zwei Seiten einer Münze bzw. Medaille, die uns ins Auge fallen.

Auch in der Bibel nehmen wir die zwei Seiten einer Evangeliumsmünze wahr, die wir für bare Münze nehmen können, was heißt: Das Evangelium ist nicht nur eine Frohbotschaft, sondern auch als Heilsame Mahnung gedacht, die uns vor Augen führt, wie es um die Alternative zur Frohbotschaft bestellt ist. Dies hilft uns immer wieder, zielsicher die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dr. AK

25. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr B - Bibeltext: Mk 9, 30-37



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 25. Sonntag im Jahreskreis B (Mk 9, 30-37)

Das kennen wir alle: Wer ist der Größte unter uns?

Wer ist der Wichtigste, der Schönste, der Klügste, der Stärkste?

Wer hat hier das Sagen?

Darüber haben sich auch die Jünger Jesu, seine Freunde, gestritten. Und sicherlich wusste jeder von ihnen, warum er selbst gerade der Allerwichtigste ist neben Jesus.

Als Jesus mitbekommt,

worüber sie sich unterhalten haben, sagt er zu ihnen:

„Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein!“

Jesus sagt uns damit: „**Egal ob**

Du groß oder klein, arm oder reich, gebildet oder ungebildet bist - für Gott ist jeder Mensch gleich wichtig und unendlich wertvoll. Er liebt jeden so, wie er ist. Mach es wie Gott, dann können Kleine auch groß sein. (Norbert Koch)

26. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr B - Bibeltext: Mk 9, 38-43.45-47-48

Manchmal wählt Jesus ganz schön harte Worte. Das macht er oft, wenn er etwas ganz deutlich machen will. Heute geht es ihm wieder einmal darum zu zeigen, wie wichtig es ist Gutes zu tun. Dabei



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 26. Sonntag im Jahreskreis B

fragt Jesus nicht danach: Warum tust Du etwas Gutes? Jesus freut sich über jeden Menschen, der Gutes tut, der anderen hilft, andere tröstet, andere froh macht. Weil Jesus, weil Gott will, das es uns Menschen gut geht, freut er sich über jeden, der dabei hilft. Jesus will nicht, dass die Menschen Böses

tun. Er weiß, dass dies nicht nur denen schadet, denen jemand etwas Böses tut. Derjenige, der Böses tut, schadet auch sich selbst. Er verhärtet sein Herz, er kann nicht zu Gott kommen.

Jesus möchte auch die gewinnen, die Böses tun, weil er aus Liebe alle Menschen retten will. Darum führt er uns im Evangelium die Folgen böser Taten ganz drastisch vor Augen.

Freuen wir uns mit Jesus über jeden Menschen, der Gutes tut.

Auch Du kannst mithelfen, die Liebe Gottes zu uns Menschen weiter zu geben.

Du weißt wie!

(Georg Kalkum)